125 Jahre
ELEKTRISCHE

125 JAHRE ELEKTRISCHE

VON DER GRÜNDERZEIT BIS HEUTE

www.bsvg.net

BSVG

BSVG

125 JAHRE TRADITION

125 Jahre elektrisch auf der Schiene und in Bewegung für unser Braunschweig.

Der 28. Oktober 1897 markiert eine Zeitenwende in Braunschweig. Personennahverkehr – das kannten die Bürgerinnen und Bürger der Löwenstadt schon seit den ersten Pferde-Omnibussen im Jahr 1873.

Doch an jenem Donnerstag war sie fertig: Die erste Strecke für elektrische Straßenbahnen, die ab Augustplatz bis nach Wolfenbüttel zum Landratsamt führte. Es war der Auftakt eines Erfolges, der seit 125 Jahren mit einer wechselhaften Geschichte fortgeschrieben wird:

Bis zum Zweiten Weltkrieg als modernes, komfortables Fortbewegungsmittel gelobt, in den 50er- und 60er-Jahren als Sanierungsfall gesehen, später als Massenverkehrsmittel für die Anbindung neuer Außenbezirke wiederentdeckt. Heute schließlich ist die Stadtbahn als Rückgrat des ÖPNV mit Wachstumsperspektive anerkannt.

125 JAHRE INNOVATION

Fortschrittliche Mobilität heute und in Zukunft

Die 100 Prozent barrierefreie Fahrzeugflotte sorgt für eine fortschrittliche Mobilität in der Löwenstadt. Mit Investitionen in eine moderne Infrastruktur, innovativen Projekten und einem attraktiven Fahrplangenbot sind wir nach 125 Jahren elektrischer Stadtbahn mehr denn je Mobilitätspartner für über 41 Millionen Fahrgäste (Stand 2019) pro Jahr in Braunschweig und der Region.

Die nächsten Kapitel unserer Stadtbahngeschichte werden bereits geschrieben: Das ambitionierte Stadtbahnausbauprojekt über sechs Teilprojekte soll noch mehr Bürgerinnen und Bürgern klimafreundliche, komfortable Mobilität ermöglichen. Und mit dem Projekt der Erweiterung der Wagenkastenbreite auf 2,65 Meter wird die Leistungsfähigkeit der Braunschweiger Stadtbahn nochmals gesteigert.

125 Jahre Tradition, 125 Jahre Innovation

125 Jahre elektrisch auf der Schiene und mit Start der Elektrifizierung unserer Busflotte in Zukunft auch auf der Straße.

Wir bringen dich hin.

Historische Rundfahrt: Von der Gründerzeit bis heute

www.bsvg.net

Gründerzeit und Weimarer Republik

Die Anfänge des elektrischen Straßenbahnkverkehrs in Braunschweig. Die Zeit ist geprägt von stetem Fortschritt und Streckenerweiterungen in alle Himmelsrichtungen.

1897 Inbetriebnahme der elektrischen Straßenbahn auf der ersten elektrifizierten Strecke von Braunschweig nach Wolfenbüttel. Beliebtes Ausflugsziel war das Ausflugslokal „Sternhaus“ im Lechlumer Holz.

1914 Während des Ersten Weltkriegs treten in Braunschweig die ersten Frauen den Dienst als Schaffnerin an.

1915 Beschaffung der ersten vollständig geschlossenen vierachsigen Triebwagen.

1924 Erweiterung der Gleisanlagen in der Stadt durch ein zweites Gleis. Die Straßenbahn bekam nun auch eine Zufahrt zum damaligen Hauptbahnhof über eine separate Brücke.

1928 Gründung der Braunschweiger Omnibusgesellschaft mbH zur Beförderung von Personen und Sachen innerhalb der Stadt Braunschweig. Damit fällt die Monopolstellung der Straßenbahn als alleinigem Träger des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb der Stadtgrenzen.

(Vor-) Kriegsjahre und Wiederaufbau

Mitten im Krieg wird der große Betriebshof am Altewiekring gebaut. Kriegsbedingt muss der Betrieb stark eingeschränkt werden. Haltestellen entfallen, Streckenabschnitte müssen ganz eingestellt werden. Im April 1945, vier Monate vor Ende des Krieges, wird der Betrieb wieder aufgenommen.

1938 Der Straßenbahn- und Omnibusverkehr wird den Stadtwerken Braunschweig als Abteilung „Verkehrsbetriebe“ zugeordnet.

1941 Bau des großen Betriebshofes am Altewiekring, mitten im Krieg.

1944 Zerstörung eines großen Teils des Wagenparks bei der Bombardierung Braunschweigs.

1945 Bereits im April wird die erste Straßenbahnlinie in der Stadt wieder in Betrieb genommen

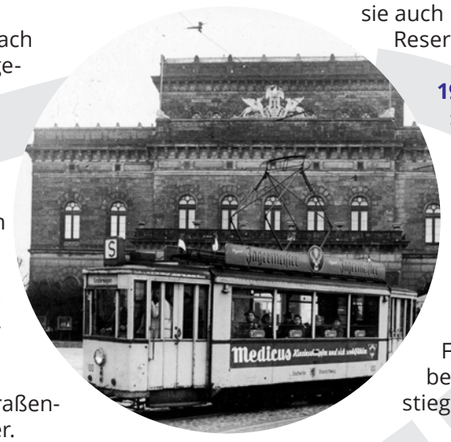
1954 Die Tramlinie A nach Wolfenbüttel wird eingestellt, letzte Fahrt am 30. Juni 1954.

1957 Beschaffung neuer Bahnen: 12 vierachsige Triebwagen und 10 Anhänger. Die Wagen werden 1962 zu sechsachsigen Gelenktriebwagen umgebaut.

1959 Stilllegung der Straßenbahnstrecke nach Ölper.

Die 60er Jahre bis 2006

Die Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs sind auch die Jahre des Stadtbahn-Ausbaus. Das zwischenzeitlich auf 12 Kilometer geschrumpfte Straßenbahnnetz wird wieder erweitert. Der Fuhrpark wächst stetig an. Komfort und Barrierefreiheit in den Stadtbahnen nehmen immer weiter zu.



1963 Umbau der Kastanienallee, bewusst „vergessen“ wurde der Wiedereinbau der Schienen. Einige Reste der Gleise waren noch 40 Jahre später z.B. am Nussberg zu sehen.

1969 Das auf 12 km geschrumpfte Straßenbahnnetz wird wieder ausgebaut. Ausweitung des Netzes z.B. nach Rühme und im Jahr darauf in den Heidberg.

1971 Die „Braunschweiger Verkehrs-AG“ wird als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Braunschweig GmbH ausgegründet.

1973 Beschaffung neuer Triebwagen Typ Mannheim. Mit ihren Beiwagen werden sie auch heute noch als Einsatz und Reservefahrzeuge genutzt.

1978 Anschluss der Weststadt an das Stadtbahn-Liniennetz.

1981 Beschaffung vierzehn neuer Bahnen.

1995 Beschaffung der ersten 12 Niederflurbahnen, sie bieten den Fahrgästen erstmals einen bequemen, stufenlosen Einstieg.

1998 Die 1960 stillgelegte Strecke durch die Friedrich-Wilhelm-Straße und den Waisenhausdamm wird wieder eröffnet.

1999 Verlängerung der Straßenbahnstrecke von Rühme nach Wenden.

2004 Eröffnung der Straßenbahnstrecke Abschnitt Hauptbahnhof – Bürgerpark.

2006 Erweiterung des Streckennetzes nach Melverode und Stöckheim bis 2006.

2007 bis heute

Investitionen in das neue Tramdepot und 18 neue Stadtbahnen. Die E-Mobilität gewinnt auch im Busbereich immer stärker an Bedeutung.

2007 Baubeginn des neuen Stadtbahndepots. Es ist das größte Bauvorhaben in der Geschichte der BSVG.

Beschaffung 12 neuer Niederflur-Stadtbahnen

2012 Neben der beständigen Erneuerung des Busfuhrparks geht das Unternehmen mit der Bestellung von 18 Niederflurbahnen bei der Firma Solaris Bus & Coach S. A. einen weiteren Schritt in Richtung barrierefreiem ÖPNV.

Ein erster Schritt zur Elektrifizierung der Busflotte

E-Bus Projekt Emil (Elektromobilität mittels induktiver Ladung): Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Städteplanung bewilligt den Förderantrag der Verkehrs-AG und ihrer Partner zur Umsetzung der induktiven Ladung von Elektrobussen im Linienverkehr.

2013 Freigabe der ersten induktiven Ladestation im öffentlichen Raum am Braunschweiger Hauptbahnhof im September

2014 Der erste induktiv zu ladende Elektro-Solobus geht im März auf der Ringlinie M19 in den Linienbetrieb.

Der erste von insgesamt vier Elektro-Gelenkbussen nimmt im Dezember seinen Linienbetrieb auf.

Die 18 neuen Straßenbahnen der Firma Solaris Bus & Coach S. A. des Typs Tramino werden am 18. Juli 2014 geliefert.

Die Braunschweiger Verkehrs-AG wird zur Braunschweiger Verkehrs-GmbH.

2017 Beschluss zum Stadtbahnausbau in sechs Teilprojekten:

Die Verkehrs-GmbH wird vom Rat der Stadt Braunschweig beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Vorbereitung der baulichen Umsetzung des Zielnetzes Stadtbahn 2030 durchzuführen. Unter der Projektmarke Stadt.Bahn.Plus. werden die Planungen gestartet.

Sieben weitere Traminos werden bestellt.

2019 Markenwechsel mit neuem Logo der „BSVG“

2020 Die sieben Tramino II nehmen ihren Linienbetrieb auf.

2022 BSVG konkretisiert die Elektrifizierung der Busflotte und hat die Schrittweise Umstellung auf E-Antrieb eingeleitet.

AKTIONSTAGE IN DER BRAUNSCHWEIGER INNENSTADT

An den verkaufsoffenen Sonntagen präsentiert sich die BSVG mit einem Informationsstand in der Innenstadt. Kommt an folgenden Terminen gerne vorbei:

Modeautofrühling 23. bis 24.04.2022

Sommerkunstzeit 03.07.2022

Trendsporterlebnis 24. und 25.09.2022

Braunschweig zeigt Herz 26.11.2022
(im Service-Center)

125 Jahre
Jubiläumsspecial auf Instagram, Facebook und www.bsvg.net

Kontakt
Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Service-Center

Bohlweg 26, D-38100 Braunschweig
Mo–Fr 9:00 bis 18:00 Uhr, Sa 9:00 bis 14:00 Uhr

Service-Hotline

Tel. +49 531 383 20 50
Mo–Fr 6:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr

www.bsvg.net/kontakt

Partner im Verkehrsverbund Region Braunschweig

Stand: 04/2022